

## Wirtschaft

Spärlicher Newsflow in den USA. Interessant ist die unerwartete Erholung des ISM für den DL-Sektor von 52,7 auf 54,5 im August, während der PMI des DL-Gewerbes für denselben Monat von 51 auf 50,5 revidiert wurde. Erfreulich waren im Juli die Auftragseingänge der Unternehmen (ohne Transport) mit einem überraschenden Plus von 0,8% ggü. Vm. Das Anlegervertrauen (Sentix) enttäuschte im September mit einem Rückgang von -18,9 auf -21,5. Die Einzelhandelsumsätze entsprachen im Juli mit -0,2% ggü. Vm. den Erwartungen, wurden im Vormonat jedoch angehoben, der jährliche Rückgang beträgt also -1%. Das BIP für das 2.Q. wurde von 0,3% auf 0,1% ggü. Vq. abwärts korrigiert. In China war der PMI des DL-Gewerbes (Caixin) im August stark von 54,1 auf 51,8 gesunken (erwartet wurden 53,5). Der Aussenhandel (Exporte: -8,8% ggü. Vj., Importe: -7,3% ggü. Vj.) entwickelte sich unerwartet gut.

## Planetare Grenzen

Im Vorfeld der COP28, die voraussichtlich Ende des Jahres in Dubai stattfindet, haben die Vereinten Nationen einen Fortschrittsbericht über die erzielten Ergebnisse seit dem Pariser Klimaabkommen von 2015 vorgelegt. Kurz gesagt: Die globalen Emissionen entsprechen nicht den mit dem Temperaturziel des Pariser Abkommens vereinbarten Pfaden. Zudem schliesst sich das Fenster zur Umsetzung der bestehenden Verpflichtungen zur Begrenzung der Erwärmung auf 1,5 C gegenüber dem vorindustriellen Wert schnell.

## Anleihen

Die US-Renditen schlossen im Plus und mit einer Verflachung der Renditekurve (2Y +11bp/10Y +9bp/30Y +4bp). Auch in Europa zogen die Renditen an (Bund 10Y +6bp), obwohl die Datenlage eine Konjunkturschwäche signalisiert: Die Einkaufsmanagerindizes sind unerwartet niedrig und die deutschen Fabrikaufträge stark rückläufig (-11,7% ggü. Vm.). Doch die Inflation ist noch viel zu hoch, so dass sich die EZB in einer heiklen Lage befindet, auch wenn eine weitere Zinserhöhung eindeutig gerechtfertigt wäre. Derzeit beträgt die Wahrscheinlichkeit einer Erhöhung um 25bp bei der Donnerstag-Sitzung 40%.

## Börsenklima und Anlegerstimmung

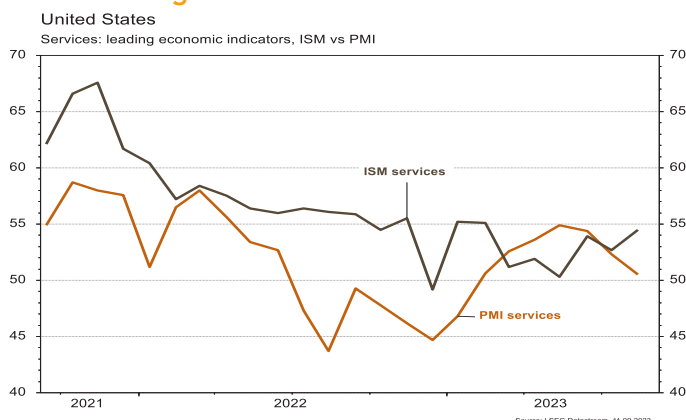
### Börse

Nach Tagen der Konsolidierung eröffneten die Märkte im Plus. Diese Woche wird eine Fülle von Konjunkturdaten veröffentlicht: CPI, PPI, Einzelhandelsumsätze, Importpreise und Industrieproduktion in den USA. In der Eurozone der ZEW-Indikator, Handelsbilanz und die Sitzung der EZB am 14.9. (erwartet wird ein Zins-Status quo). Der Börsengang von Arm steht an, es werden richtungslose Märkte erwartet.

### Währungen

Die Aufwertung des Dollars kommt infolge der Zuspitzung der Spannungen zwischen China und den USA und des möglichen Kurswechsels in Japans Geldpolitik ins Stocken (€/ \$ 1,0732 \$/JPY 146,05). €/ \$ oszilliert in einer Spanne von 1,0635-1,0810. Der CHF verharrt bei €/CHF 0,9555, UL 0,9410, WL 0,9650. \$/CHF konsolidiert auf 0,8905, UL 0,8833, WL 0,9017. £/\$ erholt sich leicht auf 1,2520, UL 1,2369, WL 1,2746. Die Goldunze steht bei 1.928 \$, UL 1.903 \$, WL 1.952 \$.

## Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

## Märkte

Da am Markt kein Konsens über die Pläne der EZB in dieser Woche herrscht, zogen die Renditen 10-jähriger Staatsanleihen an (USD/EUR/CHF: +7-8 bp). Aktien verloren (USA: -1,3%, Europa: -0,8%, Schwellenländer: -1,2%). Die Aufwertung des Dollars (Dollarindex: +0,8%) und die höheren Renditen belasten den Goldpreis (-0,9%). Der unaufhörliche Höhenflug des Ölpreises (+2,3% im Wochenverlauf, +20% seit Beginn des 3. Quartals) gibt Anlass zur Sorge. Diese Woche im Fokus: Vertrauen der KMU (NFIB-Index), Verbraucherpreisindex, Einzelhandelsumsätze, Industrieproduktion und Vertrauen der privaten Haushalte (Universität Michigan) in den USA; ZEW-Vertrauensindex, Industrieproduktion und Sitzung der EZB in der Eurozone; Verbraucher- und Erzeugerpreisindizes, Geldmengenaggregate, Kredite, Industrieproduktion, Einzelhandelsumsätze und Investitionen in China.

## Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: des Verkehrsaufkommen am Flughafen Zürich vom August, Ergebnis der Anleihe der Schweizerischen Eidgenossenschaft (SNB), Erzeuger- und Importpreise (PPI) August (BFS) und Beherbergungsstatistiken vom August (BFS).

Ansonsten legen folgende Unternehmen Geschäftszahlen vor: BVZ, Lalique, Aegis, Relief und Alpine Select.

## Aktien

ADOBE (Core Holding) wird am 14. September seine Zahlen für das 2. Quartal vorlegen. Das Unternehmen wird voraussichtlich Preiserhöhungen für einige Softwareprodukte und einen Plan für die Monetarisierung von FireFly (generative KI-Lösung) bekannt geben. Die Konsenserwartungen für das 3. und 4. Quartal sind jedoch relativ hoch, da GPA und Umsatz in den letzten Monaten deutlich nach oben korrigiert wurden.

Das Gerichtsverfahren, dass DoJ gegen ALPHABET (Core Holding) angestrengt hat, beginnt am 12. September. Google wird vorgeworfen, ein Monopol in den Bereichen Suche und Werbung insbesondere durch Vereinbarungen mit Apple und Samsung sowie durch Übernahmen von Wettbewerbern aufrechterhalten zu haben. Wenn das Gericht zu dem Schluss kommen sollte, dass Google unlauter bzw. rechtswidrig gehandelt hat, müsste das Unternehmen seine Geschäftspraktiken ändern (mit seiner Suchmaschine hat Google im letzten Quartal 42,6 Milliarden US-Dollar Umsatz generiert).

ASTRAZENECA (Core Holding) hat am Wochenende klinische Daten zur Nutzenbewertung von Tagrisso (orale Therapie/Umsatzanteil: 15%) in Kombination mit einer Chemotherapie bei nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom mit EGFR-Mutation vorgelegt. Die Verlängerung des progressionsfreien Überlebens um 38% (vs. Tagrisso allein) ist positiv zu werten. Diese Ergebnisse stärken die Marktposition des Medikaments und schaffen höhere Barrieren für die Medikamentenentwicklung der Wettbewerber.

SWISS RE (peripherer Wert): Die Rückversicherer haben in Monte Carlo ihre Jahreskonferenz veranstaltet. Erste Meldungen deuten auf eine angemessene Anhebung der Prämiensätze hin.

## Performance

|                                | Per 08.09.2023 | Seit 01.09.2023 | 30.12.2022 |
|--------------------------------|----------------|-----------------|------------|
| SMI                            | 10 948.59      | -1.14%          | 2.04%      |
| Stoxx Europe 600               | 454.66         | -0.76%          | 7.01%      |
| MSCI USA                       | 4 243.22       | -1.28%          | 16.57%     |
| MSCI Emerging                  | 973.86         | -1.20%          | 1.83%      |
| Nikkei 225                     | 32 606.84      | -0.32%          | 24.96%     |
| Per 08.09.2023                 |                |                 |            |
| CHF vs USD                     | 0.8918         | -0.85%          | 3.75%      |
| EUR vs USD                     | 1.0715         | -0.86%          | 0.40%      |
| 10-Jahres-Rendite CHF (Niveau) | 1.04%          | 0.96%           | 1.62%      |
| 10-Jahres-Rendite EUR (Niveau) | 2.57%          | 2.51%           | 2.56%      |
| 10-Jahres-Rendite USD (Niveau) | 4.26%          | 4.19%           | 3.83%      |
| Gold (USD/Unze)                | 1 921.95       | -0.89%          | 5.86%      |
| Brent (USD/Barrel)             | 90.70          | 2.34%           | 6.81%      |

Quelle: Datastream